

Weitere Informationen:



Aufgaben des Kooperationspartners



- **Schulen:**
Wir informieren über Wohn- und Betreuungsformen, über Krankheitsbilder und Behinderungen, zu rechtlichen Fragen in Grund- und Aufbauschulungen.
- **Begleiten:**
Wir bieten den Ehrenamtlichen während des Einsatzes eine feste Ansprechpartnerin und eine fachliche Begleitung.

Ihre Ansprechpartnerin:
Martina Kuhn



Foto: Thomas Morgner

STATTB AU HAMBURG GmbH
Sternstraße 106
20357 Hamburg

Telefon: 040 /43 29 42 - 36
Fax: 040 /43 29 42 - 10
E-Mail: m.kuhn@stattbau-hamburg.de

Träger	Kooperationspartner
Förderer	
	Landesverbände der Hamburger Pflegekassen

Rechte Teilhabe Mitwirkung stärken

Engagement für pflegebedürftige und behinderte Menschen

in Wohneinrichtungen und Wohngemeinschaften

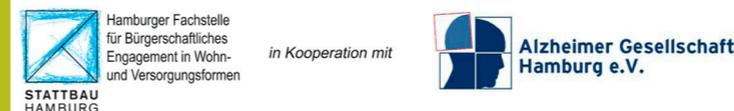
Ehrenamtliche gesucht als

- Ombudsperson ■
- WG-BegleiterIn ■
- Wohn-PatIn ■

Aufgaben der Fachstelle



- **Gewinnen:**
Wir suchen interessierte engagierte BürgerInnen für die ehrenamtlichen Aufgaben.
- **Finden:**
Wir brauchen interessierte Einrichtungen, die kooperieren möchten.
- **Vermitteln:**
Wir bringen die richtigen Ehrenamtlichen wohnortnah in die jeweils passenden Einrichtungen.
- **Vernetzen:**
Wir bringen Akteure und Interessierte zusammen.
- **Ansprechpartnerin:**
Wir sind da: Für interessierte BürgerInnen und für Einrichtungen.



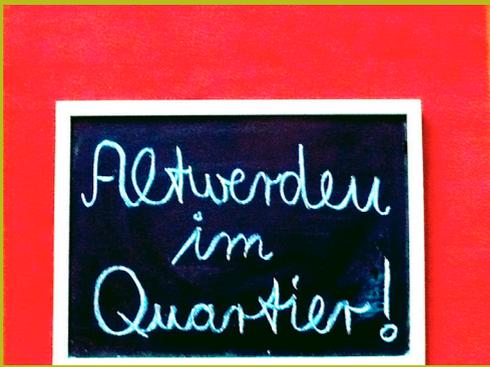


Foto: Ulrike Petersen

Ich möchte Menschen, die ihr Zuhause für das Heim aufgeben mussten, eine Stimme und ein Gesicht geben.

Detlef S., Ombudsperson



Foto: Mascha Stubenvoll

Wir bürgerschaftlichen Personen können zusätzlich Farbe in die WG bringen.

Iris-Mary W., Wohn-Patin

Bürgerschaftliches Engagement in Wohn- und Versorgungsformen

Worum geht es ?

Ziel des Projektes ist es, die Selbstbestimmung, die Rechte und die gesellschaftliche Teilhabe pflege- und assistenzbedürftiger Menschen in Pflegeheimen und Wohngemeinschaften zu stärken.

Wen suchen wir ?

Gesucht werden dafür einerseits aufgeschlossene, volljährige **Bürgerinnen und Bürger** mit kommunikativen Fähigkeiten, die pflegebedürftige und behinderte Menschen bzw. deren Angehörige bei der Vertretung ihrer Interessen unterstützen - in Gremien, zielorientiert in Verhandlungen oder direkt im zwischenmenschlichen Kontakt.

Gesucht werden auf der anderen Seite **Wohneinrichtungen und Wohngemeinschaften**, die die Mitwirkung und Teilhabe ihrer BewohnerInnen ernst nehmen und dabei ehrenamtliche Unterstützung begrüßen.

Aufgaben der Ehrenamtlichen

Ombudspersonen vertreten die Interessen von Menschen, die in Wohneinrichtungen leben.

Sie unterstützen den Wohnbeirat mit Informationen zum Beispiel zu ordnungs- und sozialrechtlichen Fragen und sind VermittlerInnen zur Einrichtungsleitung. Sie werden gestärkt durch die Wohn-Pflege-Aufsicht.

Für alle drei gilt:

Alle Engagierten haben die Möglichkeit, sich regelmäßig untereinander auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

WG-BegleiterInnen unterstützen alle An- und Zugehörigen von BewohnerInnen einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft (WG) in deren Selbstorganisation.

Sie bringen Informationen herein und können im Zusammenwirken mit dem Pflegedienst den Angehörigen stärkend zur Seite stehen.

Außenstehende, so wie wir WG-Begleiter sind doch immer wieder hilfreich. Wir schärfen den Blick, der oft sehr auf das Wohlergehen der Verwandten gerichtet ist.

Ralph S., WG-Begleiter

Wohn-PatInnen kümmern sich vor allem um die persönlichen Belange einzelner WG-Mitglieder, die von einem/einer BerufsbetreuerIn vertreten werden. Dazu können gemeinsame Besuche zu Veranstaltungen, spielen oder Spaziergänge gehören. Sie nehmen als Ersatz für eine/n Angehörige/n deren Rolle ein.